

Neu im pädagogischen Team



Ann-Kristin Weinreich, geb. 1996 in Celle. Von 2015 bis 2022 Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft in Hildesheim und Hannover. Seit 2016 tätig als freie Mitarbeiterin in der Gedenkstätte Bergen-Belsen. Seit Januar 2022 pädagogische Mitarbeiterin in der HVHS Hustedt mit den Arbeitsschwerpunkten Gedenkstättenpädagogik und Erinnerungskultur.



Martin Krügel, geb. 1966 in Hannover. Von 1994 bis 2021 bei Faurecia Autositze Stadthagen als Energieelektroniker, BR-Mitglied, Vertrauenskörperleiter tätig – ca. 10 Jahre ehrenamtlicher Referent der IG Metall. Seit Mai 2021 pädagogischer Mitarbeiter der HVHS Hustedt - Arbeitsschwerpunkte: BR- VL/VKL- und Tarifseminare.

Das Bildungszentrum im Überblick

Das Bildungszentrum Heimvolkshochschule e. V. ist eine anerkannte Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung – ein Zentrum für politische Bildung mit der lernintensiven und prägenden Atmosphäre einer Heimvolkshochschule.

Das Bildungszentrum wurde 1948 gegründet und arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich unabhängig in der Tradition der Arbeiterbewegung und der Aufklärung. Im Mittelpunkt steht die arbeitnehmerorientierte Bildung für soziale Demokratie, gesellschaftliche Teilhabe und Mitbestimmung in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft.

Das Bildungszentrum befindet sich in der reizvollen Heide- und Waldregion ca. 15 km nördlich von Celle. Ein historisches Ensemble mit Bauernhäusern, einer ländlichen Jugendstilvilla, modernen Tagungshäusern sowie einem Zentrum für Europäische Betriebsräte mit moderner Dolmetschertechnik. Außerdem prägen ein Hallenschwimmbad und Sauna das weitläufige Parkgelände – ein idealer Ort für Gespräche, Begegnungen und Impulse.

Das Haus verfügt über 116 Einzelzimmer (jeweils mit Bad/WC), davon können auf Wunsch 28 als Doppelzimmer genutzt werden. Hinzu kommen acht moderne Tagungsräume, Gruppenarbeitsräume und ein Bibliotheksbereich im Landhaus.



Mitgliederwerbung: Wir freuen uns über Verstärkung!

Der Trägerverein des Bildungszentrums HVHS Hustedt hat ca. 380 Mitglieder. Mit 26 Euro Jahresbeitrag – und freiwillig mehr – zeigen die Mitglieder, dass sie das Bildungszentrum unterstützen möchten. Wichtiger als der Jahresbeitrag aber ist die ideelle Unterstützung. Es geht um eine gute Sache: Es geht um politische Bildung. Nur mit politischer Bildung kann man für Demokratie und soziale Gerechtigkeit,

für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen eintreten. Deshalb laden wir alle herzlich ein, als Mitglied „Flagge“ zu zeigen – gemeinsam mit einem bereits großen Kreis von Kolleginnen und Kollegen, die in Betrieb und Wirtschaft, Gewerkschaft und Politik Verantwortung übernommen haben – an prominenter Stelle, in Konflikten, wenn es darauf ankommt, zusammenzustehen. Im ganz normalen Berufsalltag. Unsere Mitglieder sind unsere Stärke. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.

Ich werde Mitglied

im Trägerverein Bildungszentrum HVHS Hustedt e. V., Zur Jägerei 81, 29229 Celle

Name / Vorname _____

PLZ/Wohnort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Das Antragsformular ist zu finden unter: www.hvhs-hustedt.de/unser-haus/verein

Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt e.V.
Zur Jägerei 81, 29229 Celle
Telefon: 05 086 9897-0, Fax: 05 086 9897-77
E-Mail: info@hvhs-hustedt.de
Website: www.hvhs-hustedt.de

JAHRESBERICHT 2021

Raum für Bildung Zeit zum Lernen



Akbar Behkalam (*1944)
Vereinzelt sind wir nichts, vereint alles! (1999)
Öl auf Leinwand, 130x150 cm, im Foyer des Zentrums für Europäische Betriebsräte im Bildungszentrum HVHS Hustedt

Ein Jahresbericht zieht Bilanz und er ermöglicht in aller Kürze, das Profil und die Entwicklung des Bildungszentrums zu beschreiben:

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Arbeitnehmer*innen und ihre Interessen. Es geht um Kompetenz und Orientierung für gute Arbeit, soziale Demokratie und gesellschaftliches Teilhaben. Deshalb qualifizieren wir – auch in Zeiten der Pandemie – für die betriebliche Interessensvertretung ebenso wie für gesellschaftliches Engagement im Gemeinwesen, in Vereinen und Gruppen, Parteien und Gewerkschaften. Das ist nicht immer einfach gewesen aber auch nicht ohne Erfolg!

Die HVHS-Kolleg*innen waren mehrfach in Kurzarbeit. In der Pandemie haben wir staatliche Hilfen in Anspruch genommen und viel kollegiale Unterstützung von unseren gewerkschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Bildungspartner*innen erfahren.

Der russische Überfall auf die Ukraine erschüttert zudem heute fast alle Teilnehmenden. Davon sind auch wir nicht frei. Dieser Krieg ist unvorstellbares Leid. Dieser Krieg mobilisiert Ängste und aktiviert Lernblockaden. Neben vielen geopolitischen Sicherheitsfragen machen wir uns immer wieder bewusst, dass auch die russischen Arbeiter*innen keinen Krieg wollen. Feindbilder abzubauen und internationale Solidarität neu zu buchstabieren, ist heute wichtiger denn je. Auf jeden Krieg folgt irgendwann Frieden. Wie werden wir ihn gestalten? Militärische Sicherheit und soziale Sicherheit dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Nicht zuletzt bedroht aktuell die Inflation Lebensperspektiven und gesellschaftliches Teilhaben.

Die Folgen des Krieges für die Erwachsenenbildung lassen sich jedoch noch gar nicht abschätzen; die Pandemie allerdings hinterlässt aber bereits heute ihre Spuren. Das zeigt die Statistik.

Arbeitsumfang des Bildungszentrums HVHS Hustedt in Teilnehmer-tagen (TNT) nach den strengen Kriterien des Landes Niedersachsen:

- 2019: 19.261 TNT (NEBG) und zusätzlich 8.838 TNT außerhalb NEBG
- 2020: 8.142 TNT (NEBG) und zusätzlich 5.455 TNT außerhalb NEBG
- 2021: 6.888 TNT (NEBG) und zusätzlich 4.502 TNT außerhalb NEBG

Die Pandemie hat die Bildungsarbeit stark eingeschränkt; der pandemiebedingte Rückgang der Bildungsarbeit ist offensichtlich. Wir blicken zum Zeitpunkt dieses Berichtes dennoch positiv in die Zukunft. Die Bildungsarbeit hat wieder begonnen. Das Bildungszentrum ist gut besucht und bereits heute für das 2. Halbjahr 2022 (fast) ausgebucht. Wir befinden uns in einer Phase der Re-Organisation. Mit vielen neuen Ideen arbeiten wir einen Investitionsstau ab und entwickeln die Bildungsarbeit weiter.

Für die Unterstützung auch in schwierigen Zeiten danken wir besonders unseren gewerkschaftlichen Bildungspartner*innen sowie dem Vorstand, den 380 Mitgliedern im Trägerverein und dem Team des Bildungszentrums in Pädagogik und Verwaltung, Hauswirtschaft, Küche und Hausorganisation. Wir freuen uns auf die gemeinsame Weiterarbeit.

Hustedt im Mai 2022

Christiane Tahn Dietrich Burggraf

Pädagogische Schwerpunkte – ausgewählte Beispiele 2021/22

- Arbeitnehmer*innenorientierte Erwachsenenbildung
- Kooperation mit gewerkschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Bildungspartner*innen
- Bildungsarbeit zur sozial-ökologischen, digitalen Transformation
- Bildungsarbeit zum Thema „Angriffe von Rechts – Demokratie schützen“
- Neu: Zusammenarbeit mit der Internationalen Jugendbildungsstätte Oświęcim/Auschwitz
- Weiterentwicklung: Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Bergen-Belsen
- Intensiviert: Vernetzung mit der Europäischen Akademie für Arbeit in Frankfurt
- Neu: Online-Seminare in der Pandemie
- Neu: ZIM-Konzepte für die politische Bildung (Ziele/Inhalte/Methoden im Leitfaden)
- Politische Jugendarbeit im Gesamteuropäischen Seminar (GES)
- Mitbestimmung im Europa-Zentrum für Europäische Betriebsräte (ZEB)

Neues Konzept Akademiekurs zur Politischen Bildung

Dieser Kurs hat als 6-Wochen-Lehrgang eine lange Tradition und ist ein Alleinstellungsmerkmal des Bildungszentrums. Mehrere Generationen engagierter Teilnehmer*innen haben anschließend jeweils wichtige Aufgaben in der betrieblichen Interessensvertretung und Gewerkschaft, in Politik und Gesellschaft wahrgenommen.

6 Wochen gemeinsames, politisches „Lernen und Leben unter einem Dach“ sind eine grundlegende, häufig noch einmal lebensverändernde Erfahrung. Aber auch immer wieder eine große Herausforderung.

2021/22 wurde der Akademiekurs neu strukturiert und modularisiert:

Modul 1
Krisen als Grundlage unserer Gesellschaft

Modul 2
Auswege aus dem menschengemachten Klimawandel

Modul 3
Digitalisierung und die Transformation von Arbeit und Gesellschaft

Modul 4
Internationale Weltordnung im Umbruch

Modul 5
Aus vergangenen Auseinandersetzungen lernen – Schlüsse für Heute ziehen

Modul 6
Deutungshoheit und Handlungsmachten (wieder) erlangen

Die pandemiebedingte Online-Durchführung (2021) soll dem gegenüber nicht wiederholt werden. Die beste Digitalisierung ersetzt nicht die persönliche Begegnung. Zukünftig bieten wir – in Zusammenarbeit mit unseren gewerkschaftlichen Bildungspartner*innen – einmal im Jahr die neuen Module sowohl als Blockseminar als auch in Form von Wochenseminaren an. Dabei stehen gleichermaßen die tiefgreifenden Umbrüche im Betrieb, Arbeitsorganisation und Gesellschaft im Mittelpunkt.

Impressum

Bildungszentrum HVHS Hustedt e. V.
Zur Jägerei 81, 29229 Celle-Hustedt
Telefon 05086/9897-0, Fax -77
E-Mail: info@hvhs-hustedt.de

ViSdP: Christiane Tahn, stellv. Leiterin

Bankverbindung und Spendenkonto:
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
DE17 2695 1311 0000 0038 55, NOLADE21GFW



Akbar Behkalam (*1944)
Vereinzelt sind wir nichts, vereint alles! (1999)

Öl auf Leinwand, 130x150 cm, im Foyer des Zentrums für Europäische Betriebsräte im Bildungszentrum HVHS Hustedt

Erinnerung an Udo Achten (†)

Wir haben dieses Bild von Udo Achten 2019 erworben. Udo Achten (1943 - 2021), Gewerkschafter, Publizist und Pädagoge, Herausgeber von Büchern zur Arbeiterbewegung. Er besuchte in den 1960er Jahren die Grund- und Aufbaukurse zur Politischen Bildung in Hustedt und war unserem Bildungszentrum sehr verbunden. Seine Impulse, seine Kritik und Anregungen fehlen uns. Er stand für einen großen Kreis von Kolleginnen und Kollegen, die – damals wie heute – „ihre“ HVHS solidarisch begleiten.



Das HVHS-Team im Mai 2022

Investitionen für die Zukunft Erneuerung der Betriebstechnik

Das Bildungszentrum bewirtschaftet 19 Gebäude auf einem 7,5 ha großen Parkgelände. Für die Instandhaltung der Gebäude und die Pflege des Parks müssen wir im vollen Umfang selber aufkommen. Das ist in Pandemie-Zeiten trotz staatlicher Unterstützung keine leichte Aufgabe: 2021 wurde der hydraulische Umbau unserer beiden Blockheizkraftwerke im Keller des Landhauses abgeschlossen, die elektronische Gebäudeleittechnik erneuert und eine Kanalsanierung

durchgeführt. Diese Arbeiten sind kaum wahrnehmbar, aber für die Funktionsfähigkeit des Betriebes wichtig. So wie auch die Fertigstellung des neuen Sendemastes für den optimalen Mobilfunkempfang. Im nächsten Jahr müssen wir die Dachsanierung des Landhauses angehen. Und wir planen eine neue Lerninfrastruktur zur digitalen Kompetenzentwicklung (Labor 4.0) in Kombination mit der notwendigen Sanierung und Erweiterung des Seminarhauses 2.